

Protokoll 13. Treffen der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Datum: 30.05.13, 19:00 – 21:00 Uhr

Ort: Schalterhalle Berliner Sparkasse, Platz der Stadt Hof

Teilnehmer: ca. 40 Personen

Ausstellungstafeln Schalterhalle

Gestaltungsentwürfe für die Karl-Marx-Straße

Vom 24.05.2013 bis zum 31.05.2013 konnten sich interessierte Besucher über die Entwürfe zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität entlang der Karl-Marx-Straße in der Ausstellung in der Schalterhalle der Sparkasse informieren. Für persönliche Bewertungen und Anmerkungen standen den Besuchern Postkarten und ein Briefkasten zur Verfügung. Im April 2013 startete das Bezirksamt Neukölln ein Gutachterverfahren. Fünf ausgewählte Künstler/-innen und Architekt/-innen wurden dabei beauftragt, zu verschiedenen Aspekten der künstlerischen Gestaltung und Möblierung entlang der Straße Konzepte zu entwickeln. Die zu erarbeitenden Elemente konnten dabei zwei- oder auch dreidimensionale Ausmaße haben.

Kultur-Guide

Unter Federführung des Citymanagements wird zurzeit ein Kultur-Guide für die Karl-Marx-Straße erarbeitet. Das Citymanagement sammelte für die sich in Erstellung befindende Broschüre auf einer Stelltafel O-Töne und Stichworte zum Thema Kultur und stand für Informationen zur Verfügung.

TOP 1: Begrüßung

Frau Klein, Regionalleitung Neukölln der Berliner Sparkasse, begrüßte zunächst die Besucher und stellte kurz das denkmalgeschützte Gebäude der Sparkasse vor. Herr Blesing bedankte sich für ihre Rolle als Gastgeberin des heutigen Abends und begrüßte danach die Teilnehmer und führte kurz durch den geplanten Ablauf des Abends.

Zu Beginn der Veranstaltung wird die Lenkungsgruppe, Herr Altenhof, kurz ihre Arbeit vorstellen und über den Namenswettbewerb für den neuen Platz berichten.

Anschließend werden die fünf Büros kurz ihre Entwürfe erläutern. Er lud die Teilnehmer dazu ein, Ihre Meinung zu den Entwürfen einzubringen und anschließend ihr Bürgervotum zu Gestaltungsplänen für die Karl-Marx-Straße abzugeben.

Herr Blesing berichtete in diesem Zusammenhang über die Baumaßnahmen am Platz der Stadt Hof und lud dazu ein, gemeinsam mit dem Tiefbauamt, Herrn Voskamp, einen Blick auf die Baustelle am Platz der Stadt Hof zu werfen und sich vor Ort über die weiteren Schritte zum Umbau des neuen Platz zu informieren.

Zum Abschluss werden das Citymanagement, Frau Slapa zum Stand des Citymanagements, sowie Herr Steffens und Herr Evertz zu den Ergebnissen des Aktionärsfonds einen Überblick geben.

TOP 2: Verfahren und Ergebnis zur Platzumbenennung

Herr Altenhof (Neuköllner Oper) berichtete zum Stand des Verfahrens. Die Lenkungsgruppe hatte nach dem Baubeginn im August 2012 auf dem Platz der Stadt Hof einen öffentlichen Aufruf zur Umbenennung des Platzes und die Einreichung von Namensvorschlägen gestartet. Hintergrund ist, dass der Name „Platz der Stadt Hof“ und der Ort kaum in der Öffentlichkeit bekannt sind und aus Sicht vieler Neuköllner unpassend ist. Im weiteren Verlauf wurden ca. 100 Vorschläge per Mail oder im Briefkasten eingereicht. Nach der Aussortierung unzulässiger Namen sind 57 Nennungen verblieben. Die Lenkungsgruppe stimmte durch die Vergabe von Punkten über die eingereichten Namensvorschläge ab:

Ergebnis:

- *Platz der Vielfalt*
- *Platz der Kulturen*
- *Rio-Reiser-Platz*
- *Platz der Toleranz*
- *Neuköllner Stern*

Diese sollen der BVV zur Entscheidung über die Umbenennung des Platzes vorgelegt werden. Herr Blesing nahm die Namensvorschläge von Herrn Altenhof entgegen und wird sie übergeben. Er wies darauf hin, dass die Vorschläge einen unverbindlichen Charakter haben, da nur die BVV einer Straße, einem Platz etc. einen neuen Namen geben darf.

Hierzu gab es von Herrn Kölling die Anmerkung, dass die geplante Umbenennung ggf. zu Irritationen mit der Stadt Hof führen könnte. Darüber hinaus wurde von ihm der Aussage widersprochen, dass der Name des Platzes keine Bekanntheit hätte. Er fügte hinzu, dass außerdem die Vorgabe bestünde, bei der Vergabe von Straßennamen bzw. bei der Umbenennung an erster Stelle Frauennamen auszuwählen.

Herr Evertz führte aus, dass es möglich war, für die Beibehaltung des Namens „Platz der Stadt Hof“ zu stimmen. Es aber keine derartigen Eingänge gab.

TOP 3: „Schaustelle“ Platz der Stadt Hof

Der Leiter des Neuköllner Tiefbauamtes, Herr Voskamp, führte die Anwesenden zu einer kurzen Baustellenbesichtigung auf den Vorplatz der Sparkasse, den Platz der Stadt Hof, und stellte dabei den Stand und die weiteren Planungen zum Umbau des Platzes dar. Immer wieder beeinträchtigen die Funde von unbekanntem Leitungen bei den Erdarbeiten den Baufortschritt. Für die Sicherstellung der Baufreiheit müssten die verschiedenen Leitungsträger vor Ort gerufen werden, um die alten Leitungen zu entfernen oder zu verlegen. Dieses hat einen erheblichen Abstimmungsbedarf zur Folge, der teilweise Auswirkungen auf dem Bauablauf haben kann.

Im Bereich Karl-Marx-Straße zwischen Sparkasse und der Alten Post werden zeitnah nach Fertigstellung der Straßenborde die ersten Plattenbahnen und Mosaik verlegt werden. Aufgrund dessen wird es in diesem Bereich noch einmal zu einer Verlegung der Fußgängerführung kommen. Die barrierearme Zuwegung für die Anlieger ist dabei sichergestellt.

Die Fertigstellung der Baumaßnahmen am Platz der Stadt Hof ist für den Dezember 2013 geplant.

TOP 4: Vorstellung der einzelnen Gestaltungsentwürfe

Herr Evertz erläuterte kurz das Gutachterverfahren im Rahmen der laufenden Umbaumaßnahmen der Karl-Marx-Straße. Festgelegt wurde die Möglichkeit, an bestimmten Stellen entlang der Karl-Marx-Straße 3D-Objekte vorzusehen. Zudem wurde auch an die Nutzung des Pflasters mit sogenannten 2D-Objekten gedacht. Die Elemente können im gesamten Verlauf der Karl-Marx-Straße angesiedelt werden. Weder war vorgegeben, in welcher Anzahl die Objekte entworfen werden sollen, noch, ob es eine abgestimmte Planung oder Gestaltung der 2D und 3D-Objekte untereinander geben muss bzw. wie weit sie für sich alleine stehen können. In Analogie zu den Vorgaben „Kunst am Bau“, die bei einer Straßenplanung nicht zwingend anzuwenden sind, sollen nun ca. 1 % der Bausumme, also 60.000 € für diese besondere Gestaltung aufgewendet werden. Der Kostenrahmen ist als Nettobausumme zu verstehen und muss alle Honorare des Gutachters auch bei der Umsetzung mit einschließen. Im Folgenden wurden die einzelnen Entwurfsverfasser gebeten, ihre Arbeiten kurz vorzustellen:

1. Christine Gersch & Igor Jerschov „Knotenpunkte“

Die Idee des Entwurfs besteht aus einem Knoten in 3D als Sitzelement und einem Hopfespiel als 2D Element. Der Knoten steht für die Verknüpfungen, die eine Straße auf allen Ebenen darstellt.

2. Maik Scheermann „Möglichkeitsräume“

Der Kern des Entwurfs besteht aus der Idee die bestehenden Möblierungselemente der Straße zu verändern. So sollen als 2D-Elemente Baumscheiben mit Hartholzkernen angelegt sowie Gehwegplatten durch Beton und Marmor verfremden werden. Als 3D-Elemente sind verändert gestaltete Sitzmöbel sowie verfremdete „Kreuzberg Bügel“, die als Hinweis auf bestimmte Nutzung gedacht sind, vorgesehen.

3. Detlef Mallwitz „Kunstpoller“

Da Herr Mallwitz nicht persönlich erscheinen konnte, wurden seine Erläuterungen durch Herrn Evertz vorgetragen.

Mit dem schlichten Entwurf soll die unaufgeregte Ruhe und die zurückhaltende Qualität des Neubauabschnittes der Karl-Marx-Straße unterstützt werden. Ein täglicher Tanz auf dem Vulkan braucht einen ruhigen Untergrund. Der Kunstpoller steht für Ruhe und Würde.

4. Egidius Knops „Lauben und Straßentattoos“

Die Grundidee besteht aus 3D-Elementen von Lauben aus einem Blätterdach, welche als Kupferbänder ausgebildet sind. Mosaik sowie Wassersteine, die nur nass sichtbar sein

wird, werden als 2D-Elemente als Straßentattoos zu sehen sein. Die Bilder orientieren sich an Tieren: Licht, Wetter und Natur bilden den Hintergrund.

5. SPAR*K „Karl-Marx Stars & Scaps“

Eine futuristische Dachskulptur auf Höhe des Saalbaus schwebt wie ein Blätterdach über der Karl-Marx-Straße und lädt zum Verweilen und Treffen ein (3D-Element). Auf den Gehwegbereichen finden sich großflächige, strahlenförmige, grüne Markierungen als 2D-Elemente.

Die Teilnehmer hatten daraufhin Gelegenheit nachzufragen und die Entwürfe zu kommentieren. Frau Fuhrmann plädierte dafür, keine Bewertung mit Punkten vorzunehmen, sondern mit den Teilnehmern zu diskursiv einen Favoriten auszuwählen.

Bürgervotum Gestaltungselemente:

Die Teilnehmer hatten sich im Verlauf darauf geeinigt, ihr Bürgervotum zum Ende der Veranstaltung durch das einmalige Setzen eines Klebepunktes auf den favorisierten Entwurf deutlich zu machen. Die erreichte Anzahl wird im Anschluss ausgewertet und dokumentiert werden und als Bewertung im Rahmen der Jurysitzung am 03.06.2013 in das Ergebnis einfließen. Herr Evertz wies noch einmal darauf hin, dass die Teilnehmer zudem die Möglichkeit der qualitativen Stellungnahme per Postkarte haben.

TOP 5: Citymanagement

Frau Slapa vom Büro „die raumplaner“ berichtete zum Stand der Arbeit des Citymanagements in der Karl-Marx-Straße. Sie wies darauf hin, dass die Arbeit des Citymanagements aufgrund der laufenden Beauftragung derzeit lediglich bis Ende September begrenzt sei.

Im Modul „Profilierung des Nutzungs- und Branchenmixes“ ist geplant, die Arbeit mit der AG Handel weiter fortzusetzen und zu intensivieren. Im Bereich Akquise sind die Veröffentlichung und der Vertrieb einer Standortbroschüre an ausgewählte Expansionsleiter, Eigentümer und Projektentwickler zu Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Standortes geplant.

Im Bereich des „Baustellenmarketings“ wird die Begleitung der Baumaßnahmen am Platz der Stadt Hof weiter fortgesetzt. Dabei setzt das CM auf die regelmäßige Teilnahme an Baustellenrunden, monatliche Baustelleninfo, die Begleitung betroffener Unternehmen sowie ggf. gemeinsame Aktionen.

Zum Abschluss berichtete Frau Slapa über weitere Printprodukte für das Marketing:

- 1.) **Handelsnewsletter:** Vorstellung von Geschäften, Aktuelle Infos für den Handel
- 2.) **Kulturguide:** Vermarktung Nord-Neuköllns über den Bezirk hinaus
- 3.) **Artikel Broadway:** Baustellenmanagement., Entwicklung der Nutzungen

TOP 6: Ergebnisse des Aktionärsfonds 2013

Herr Steffens und Herr Evertz stellen gemeinsam die Ergebnisse des diesjährigen Aktionärsfonds dar. Der Aktionärsfonds stand unter dem Motto „Aufblühende Karl-Marx-

Straße“. Es waren 21 Bewerbungen fristgemäß eingegangen, eine Bewerbung wurde bereits vorzeitig bewilligt. Die Jury bewertete nach folgenden Kriterien:

- Nachhaltigkeit
- Leitbild und Motto "Aufblühende Karl-Marx-Straße,,
- Investition und Effekte für die Wirtschaftsförderung

8 Projekte konnten gefördert werden, da die Förderung durch die Jury auf 3.000 € je Projekt begrenzt wurde. Der Fördersumme von 20.000 € stehen Investitionen von über 55.000 € der Projektträger gegenüber

Folgende 8 Projekte wurden ausgewählt:

1. **Öffnen des Kesselhauses:** Umbau des ehemaligen Sudhauses zu einem Zentrum der Kunst und Kultur; Öffnung des Kesselhauses zu 48 Std NK; dieses Projekt wurde vorgezogen und ist bereits bewilligt.
2. **Kulturdachgarten:** Gestaltung der Freifläche auf dem Parkdeck der Neukölln Arcaden, Nutzung für Kultur, Gastronomie, Erlebnis, Gemeinschaftsdachgarten & urbaner Nutzgarten, finanzieller Eigenanteil für Begrünung (Sachkosten); Kooperationspartner: zuhause e.V., Klangsucht, MFI Arcaden und Apcoa GmbH (Parkhausbetreiber)
3. **Wegeleitsystem KinderKünsteZentrum:** Sichtbarmachung mit denkmalgerechter Werbung am Gebäude; Verbesserung der Erreichbarkeit anhand eines Wegeleitsystems.
4. **Rose Atelier Schaufenstergestaltung:** Gestaltung der Schaufenster und Rekonstruktion der Außenfassade des Ladengeschäfts, Herstellung in Eigenleistung (120 Std), Atelier für Fotografie und Kostümdesign, Kooperationspartner: Gitta Rose - Eigentümerin
5. **Janz weit oben** (Wiederholungsprojekt): Führungen auf den Rathausturm, Förderbetrag wird durch Einnahmen gesenkt; Ansonsten geschlossener Ort wird geöffnet, Info und Übersicht über das Gebiet der [Aktion! Karl-Marx-Straße]; Kooperationspartner: Rathaus und Hochbauamt.
6. **Nur Mut:** Bildungsprojekt für Neuköllner Mütter in der Karl-Marx-Straße 50. Zum Tag der offenen Tür soll die Einweihung des neu gestalteten und begrünten Hofes gefeiert werden. Die Bepflanzung erfolgt in Kübeln und dient als Unterrichtsteil zur Hauswirtschaft. Kooperationspartner: Hausverwaltung mit geringer finanzieller Beteiligung.
7. **Beleuchtung Eckhaus:** Beleuchtung des Rose Hauses mit zwei Außenstrahlern und LED-Leisten, Kooperationspartner: Eigentümerin.
8. **Rikscha Shuttle** (Wiederholungsprojekt): Kostenloser Transport von max. 2 Fahrgästen in 12 Rikschas zwischen Hermann- und Karl-Marx-Platz, sehr wirkungsvoll und erfolgreich in der Vergangenheit, aus der Rikschaperspektive entdeckt man die Karl-Marx-Straße völlig neu, am Wochenende der 48 Std., Samstag von 14 bis 22 Uhr.

TOP 7: **Veranstaltungshinweise und Ausblick 2013**

Herr Evertz präsentierte zum Abschluss noch einen Ausblick auf einige der kommenden Veranstaltungshighlights rund um die Karl-Marx-Straße. Dieses sind z.B. die Vorstellung und Übergabe der Ergebnisse der Schülerworkshops am 3. Juni, 14 Uhr, auf dem Karl-Marx-Platz. Des Weiteren werden am Wochenende vom 14. bis 16. Juni 2013 zum 14. Mal die 48 Stunden Neukölln in Nordneukölln stattfinden. Das diesjährige Motto lautet: Perspektivenwechsel. Im Juli findet wieder im Rahmen der Fashion Week der Neukölln Tag statt (02.Juli 2013). Der Veranstaltungsort ist noch nicht bekannt. Im August finden sich die Highlights „Ramadanfest“ (11. bis 12. August 2013 auf dem Karl-Marx-Platz) sowie anlässlich der Feier zum 25jährigen Bestehen der Neuköllner Oper die „Move-Opera“ (15. bis 25. August 2013).

Des Weiteren gab Herr Evertz einen kurzen Ausblick über aktuelle Projekte 2013 im Rahmen der Sanierungsdurchführung in der Karl-Marx-Straße. Die Passage wird durch einen helleren Bodenbelag, eine neue Beleuchtung des Durchgangs sowie durch das Aufstellen von Informationsvitrinen für die beheimateten Kultureinrichtungen einen neuen, modernen „Anstrich“ bekommen. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Eigentümer durchgeführt und soll im August 2013 fertiggestellt sein.

Der Bau der Kindl-Treppe ist ab September geplant. Das erste Los wird nun öffentlich ausgeschrieben. Dieses beinhaltet u.a. die Abrisse sowie die Bohrpfahlgründung.

Herr Evertz beendete die Veranstaltung um 21 Uhr und bedankte sich bei den Teilnehmern.

Berlin, 05.06.2013

Ann-Christin Rolfes-Bursi / Horst Evertz

BSG mbH